

Beschlüsse zur Leistungsbewertung

(gültig ab: Schuljahr 2020/21)

1. Die Gesamtnote im Fach Mathematik resultiert aus der Gesamtnote der schriftlichen Arbeiten und der Gesamtnote der sonstigen Mitarbeit. Beide Gesamtnoten gehen zu gleichen Teilen in die Endnote des Halbjahres oder des Schuljahres ein.
2. Zu den Klassenarbeiten sollten Erwartungshorizonte mit Bewertungsschlüsseln/ Diagnosebögen transparent gemacht werden. Gegebenenfalls werden den Schülerinnen und Schülern individuelle Förderempfehlungen ausgehändigt.
3. In jedem Schuljahr sollte eine Klassen- bzw. Kursarbeit von allen im Jahrgang unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrern gemeinsam konzipiert und parallel geschrieben werden.
4. Die Beurteilung der Klassenarbeiten soll folgendermaßen erfolgen:

sehr gut	1 ab 90 % (1-)
gut	2 ab 75 % (2-)
befriedigend	3 ab 60 % (3-)
ausreichend	4 ab 45 % (4-)
mangelhaft	5 ab 20 % (5-)
5. **In die Bewertung der sonstigen Mitarbeit fließen folgende Aspekte ein:**
 - Beiträge zum Unterrichtsgespräch (Quantität und Kontinuität)
 - Qualität der Beiträge (inhaltlich und methodisch)
 - Eingehen auf Beiträge und Argumentationen von Mitschülerinnen und Mitschülern, Unterstützung von Mitlernenden
 - Umgang mit neuen Problemen, Beteiligung bei der Suche nach neuen Lösungswegen
 - Selbstständigkeit im Umgang mit der Arbeit
 - Mitarbeit bei kooperativen Arbeitsformen, Gruppenarbeiten
 - Darstellungsleistung bei Referaten oder Plakaten und beim Vortrag von Lösungswegen Ergebnisse schriftlicher Übungen

Die Kriterien zur Bewertung der sonstigen Mitarbeit sind den Schülerinnen und Schülern zu Beginn des Schuljahres bekannt zu geben

Kriterien für die Überprüfung der sonstigen Leistungen

Im Fach Mathematik ist in besonderem Maße darauf zu achten, dass die Schülerinnen und Schüler zu konstruktiven Beiträgen angeregt werden. Daher erfolgt die Bewertung der sonstigen Mitarbeit nicht defizitorientiert oder ausschließlich auf fachlich richtige Beiträge ausgerichtet. Vielmehr bezieht sie Fragehaltungen, begründete Vermutungen, sichtbare Bemühungen um Verständnis und Ansatzfragmente mit in die Bewertung ein.

Im Folgenden werden Kriterien für die Bewertung der sonstigen Leistungen jeweils für eine gute bzw. eine ausreichende Leistung dargestellt. Dabei ist bei der Bildung der Quartals- und Abschlussnote jeweils die Gesamtentwicklung der Schülerin bzw. des Schülers zu berücksichtigen, eine arithmetische Bildung aus punktuell erteilten Einzelnoten erfolgt nicht:

Leistungsaspekt	Anforderungen für eine	
	gute Leistung	ausreichende Leistung
	<i>Die Schülerin, der Schüler</i>	
Qualität der Unterrichtsbeiträge	nennt richtige Lösungen und begründet sie nachvollziehbar im Zusammenhang der Aufgabenstellung	nennt teilweise richtige Lösungen, in der Regel jedoch ohne nachvollziehbare Begründungen
	geht selbstständig auf andere Lösungen ein, findet Argumente und Begründungen für ihre/seine eigenen Beiträge	geht selten auf andere Lösungen ein, nennt Argumente, kann sie aber nicht begründen
	kann ihre/seine Ergebnisse auf unterschiedliche Art und mit unterschiedlichen Medien darstellen	kann ihre/seine Ergebnisse nur auf eine Art darstellen
Kontinuität/Quantität	beteiligt sich regelmäßig am Unterrichtsgespräch	nimmt eher selten am Unterrichtsgespräch teil
Selbstständigkeit	bringt sich von sich aus in den Unterricht ein	beteiligt sich gelegentlich eigenständig am Unterricht
	ist selbstständig ausdauernd bei der Sache und erledigt Aufgaben gründlich und zuverlässig	benötigt oft eine Aufforderung, um mit der Arbeit zu beginnen; arbeitet Rückstände nur teilweise auf
	strukturiert und erarbeitet neue Lerninhalte weitgehend selbstständig, stellt selbstständig Nachfragen	erarbeitet neue Lerninhalte mit umfangreicher Hilfestellung, fragt diese aber nur selten nach
	erarbeitet bereitgestellte Materialien selbstständig	erarbeitet bereitgestellte Materialien eher lückenhaft

Hausaufgaben/Wochenplanaufgaben	erledigt sorgfältig und vollständig die Hausaufgaben	erledigt die Hausaufgaben weitgehend, aber teilweise oberflächlich
	trägt Hausaufgaben mit nachvollziehbaren Erläuterungen vor	nennt die Ergebnisse, erläutert erst auf Nachfragen und oft unvollständig
Kooperation	bringt sich ergebnisorientiert in die Gruppen-/Partnerarbeit ein	bringt sich nur wenig in die Gruppen-/Partnerarbeit ein
	arbeitet kooperativ und respektiert die Beiträge Anderer	unterstützt die Gruppenarbeit nur wenig, stört aber nicht
Gebrauch der Fachsprache	wendet Fachbegriffe sachangemessen an und kann ihre Bedeutung erklären	versteht Fachbegriffe nicht immer, kann sie teilweise nicht sachangemessen anwenden
Werkzeuggebrauch	setzt Werkzeuge im Unterricht sicher bei der Bearbeitung von Aufgaben und zur Visualisierung von Ergebnissen ein	benötigt häufig Hilfe beim Einsatz von Werkzeugen zur Bearbeitung von Aufgaben
Präsentation/Referat	präsentiert vollständig, strukturiert und gut nachvollziehbar	präsentiert an mehreren Stellen eher oberflächlich, die Präsentation weist Verständnislücken auf
Schriftliche Übung	ca. 75% der erreichbaren Punkte	ca. 50% der erreichbaren Punkte

6. Die Ergebnisse der Lernstandserhebung 8 beeinflussen die Endnote nur in den Fällen, in denen Schülerinnen oder Schüler zwischen zwei Notenstufen stehen.
7. In der Jahrgangsstufe 10 ergibt sich die Endnote zu jeweils gleichen Teilen aus der Vornote und der Note der Zentralen Prüfung.
8. Häufige Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit müssen in allen Fächern bei der Festlegung der Note angemessen berücksichtigt werden. Dabei sind insbesondere das Alter, der Ausbildungsstand und die Muttersprache der Schülerinnen und Schüler zu beachten.

Ergänzung im Oktober 2020:

9. Distanzunterricht ist dem Präsenzunterricht im Hinblick auf die Zahl der wöchentlichen Unterrichtsstunden der Schülerinnen und Schüler gleichwertig. Die im Distanzunterricht zu Hause bearbeiteten Aufgaben fließen entsprechend anteilig in die SoMi-Note ein.
10. Klassenarbeiten sollen grundsätzlich in Präsenz geschrieben werden. In schriftlichen Arbeiten können Inhalte des Distanzunterrichts geprüft werden.
11. Die im Distanzunterricht erbrachten Leistungen werden also in der Regel in die Bewertung der sonstigen Mitarbeit im Unterricht einbezogen.

Möglichkeiten der Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung sowohl im analogen wie auch im digitalen Format zeigt die folgende Übersicht:

	analog	digital
mündlich	Präsentation von Arbeitsergebnissen und Zwischenfragen über Telefonate	Präsentation von Arbeitsergebnissen über - Videokonferenzen - Sprachnachrichten - Erklärvideos
schriftlich	Präsentation von Arbeitsergebnissen über - Arbeitsblätter und Hefte - Wochenplanarbeiten - Projektarbeiten - Kurzreferate - Lesetagebüchern - Visualisierungen, z. B. Plakate, mind maps, Zeichnungen o. Ä.	Mitarbeit in Videokonferenzen - Präsentation von Projektarbeiten oder Kurzreferaten - Versprachlichung/Darstellung von Lösungswegen - Erstellung von Lerntagebüchern - Erstellung digitaler Schaubilder - Fotos von Visualisierungen, z. B. von Plakaten, mind maps, Modellen etc. - Erstellung von GeoGebra-Dateien - Erstellung von Excel-Tabellen mit Auswertung